

**Konzept zur Verbesserung der Situation rund um den Braker Bahnhof
(vgl. u.a. BV Heepen – 09.03.2017 – TOP 4.1)**

In der Sitzung der BV Heepen am 09.03.2017 wurde unter TOP 4.1 eine Information des Bezirksamtes zum Konzept zur Verbesserung der Situation rund um den Braker Bahnhof besprochen. Hier bat Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) um eine Konkretisierung der unter Punkt 2.6.1. getroffenen Aussage: „Da das neue Konzept nicht die erhoffte Wirkung hatte, wird im Zuge der Aufstellung eines neuen Nahverkehrsplans erneut eine Anpassung bzw. Veränderung einiger Buslinien überlegt...“.

Das Amt für Verkehr hat dazu nun wie folgt ergänzt:

Es handelt sich um die Fahrplan- und Betriebskonzepte der Linien 51 mit 101 und der Linie 30.

Zu den Linien 51+101: die Linien sind ab der Endhaltestelle Schildesche zu einem exakten 20-Minuten-Takt in Richtung Brake zusammengefasst. Eigentlich ein gutes Angebot. Allerdings gibt es in Brake unterschiedliche Linienwege und damit auch Haltestellen. Vor allem für die Fahrt nach Schildesche muss der Fahrgast ziemlich genau wissen, von welcher Haltestelle, zu welcher Uhrzeit der Bus abfährt. Der 20-Minuten-Takt ist dann nicht mehr überall gegeben.

Zur Linie 30: um möglichst weite Teile von Brake zu erschließen, verkehrt die Linie morgens und nachmittags auf unterschiedlichen Wegen durch Brake. Das ist für die Fahrgäste nicht selbsterklärend, auch hier müssen Fahrgäste, die zu unterschiedlichen Tageszeiten unterwegs sind, auf den Fahrplan achten.

Diese Konzepte sollten zu einer Verbesserung der Verkehrsbedienung in Brake führen. Der erhoffte positive Effekt ist nicht wie erwartet eingetreten, es gibt bis heute immer noch vereinzelte Beschwerden, vor allem zur Linie 30.

Mit der Erstellung des 3. Nahverkehrsplans soll das derzeitige Linienkonzept in Brake neu untersucht und voraussichtlich überarbeitet werden. Vorschläge dazu gibt es noch nicht.

gez. Rosendahl